

Fachtreffen Junge Selbsthilfe in Niedersachsen

Eine Fachveranstaltung für pädagogische Fachkräfte aus den niedersächsischen Selbsthilfe-Kontaktstellen (Bericht aus dem Jahr 2021, Text: Elke Tackmann)

In sehr vielen Landkreisen in Niedersachsen haben die Kontakt- und Beratungsstellen im Selbsthilfebereich Konzepte und Strategien für die Ansprache und Einbindung junger Leute erarbeitet. 2021 lud das Selbsthilfe-Büro Niedersachsen am 7. Juli und am 8. Dezember die Fachkräfte der Selbsthilfe-Kontaktstellen zum Fachtreffen „Junge Selbsthilfe in Niedersachsen“ ein. Die Veranstaltung findet seit 2018 zweimal im Jahr statt und musste aufgrund der Pandemie – bereits zum dritten und vierten Mal – digital durchgeführt werden. Die Veranstaltung dient dem Erfahrungsaustausch der Fachkräfte und bietet den Beteiligten die Möglichkeit, gemeinsam Ideen und Konzepte für den Arbeitsbereich Junge Selbsthilfe zu entwickeln.

2021 standen – wie schon im Jahr zuvor – die Herausforderungen durch die Corona-Pandemie im Fokus der Treffen. Themen waren zum Beispiel die problematische Raumsituation für (junge) Selbsthilfegruppen, Gruppenauflösungen als Folge der Pandemie und digitale Austauschformate. Zudem wurde auch über Öffentlichkeitsarbeit, Social Media, Kooperationen mit Bildungseinrichtungen und weitere Themen diskutiert.

Im Juli war bereits zum zweiten Mal Nathalie Wiemann, Koordination für Selbsthilfe-Kontaktstellen in Nordrhein-Westfalen (KOSKON), zu Besuch. Sie berichtete über den Arbeitskreis der Jungen Selbsthilfe NRW. Dieser bestand im Berichtsjahr bereits seit anderthalb Jahren und setzt sich aus Aktiven aus Selbsthilfeorganisationen sowie Fachkräften aus Selbsthilfe-Kontaktstellen zusammen. Seit Mitte 2019 präsentiert sich die Junge Selbsthilfe in NRW auch auf Instagram unter „Junge Selbsthilfe NRW“.

Ein weiterer Gast in der Austauschrunde am Ende des Jahres war Dorothee Arndt, Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS). Sie stellte die Arbeit zum Thema Junge Selbsthilfe auf Bundesebene vor: So plant die NAKOS zum Beispiel den Ausbau des bereits bestehenden Portals „Schon mal an Selbsthilfegruppen gedacht?“ sowie ein Projekt zu Best Practice-Beispielen in der Kooperation mit Bildungseinrichtungen. Auch das Bundestreffen der Jungen Selbsthilfe – mit Aktiven und Professionellen aus den Selbsthilfe Kontaktstellen – soll zukünftig wieder stattfinden.